

[12276.] Gesucht für eine Buchhandlung in der Schweiz ein tüchtiger jüngerer Gehilfe, der sowohl im Sortiment als Verlag bewandert ist. Kenntniß der französischen Sprache Bedingung. Offerten unter Chiffre M. K. durch Herrn Fr. Boldmar in Leipzig.

[12277.] Fr. 1. Juni a. c. wird für ein Leipziger Commissionsgeschäft ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der die Branche durchaus kennt und schnell und zuverlässig zu arbeiten versteht. Die Stellung ist eine angenehme und bei zufriedenstellenden Leistungen gut dotirt.

Herrn, die eben die Lehre verlassen, wollen sich nicht melden.

Offerten mit Abschrift der Zeugnisse u. event. Photographie sub O. M. 77. befördert die Exped. d. Bl.

[12278.] Georg Weiß in Heidelberg sucht zu baldigem Eintritt einen mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteten Lehrling aus guter Familie.

### Gesuchte Stellen.

[12279.] Geschäftsführer-Stelle — Ein seit 12 Jahren im Buchhandel thätiger Mann, 26 Jahre alt, welcher in einer der größten Buchhandlungen Rußlands conditionirte, und gegenwärtig die Stelle des Geschäftsführers einer größeren Buchhandlung Oesterreichs vertritt, sucht, gestützt auf die besten Referenzen seiner früheren Prinzipale, eine ähnliche Stellung. Offerten mit Angabe der näheren Bedingungen erjuche unter Chiffre O. C. # 8. postlagernd Prag gütigst einzusenden.

[12280.] Ein junger Mann, seit 12 Jahren dem Buchhandel angehörend, der franz. und deutschen Sprache mächtig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlung eine erste Gehilfenstelle.

Offerten sub Z. Z. nimmt die Buchhandlung von Schulz & Co. in Straßburg entgegen.

[12281.] Ein junger Mann sucht Stelle als Volontär in einer Buch- u. Kunsthandlung. Gef. Zuschriften bittet man zu richten an

München, 29. März 1877.

Max Kellerer's Buch- u. Kunsthdlg.

[12282.] Für einen jungen Mann aus guter Familie suchen wir für möglichst bald eine Stelle als Lehrling in einem Sortiment. Kost und Logis wird im Hause des Prinzipals gegen Vergütung gewünscht.

Offerten erbitte direct.

Trier.

Fr. Vink'sche Buchhdlg.

### Belegte Stellen.

[12283.] Den Herren Reflectenten auf die von mir vor einigen Tagen ausgeschriebene Gehilfenstelle diene zur gefälligen Kenntnißnahme, daß ich durch Zufall in die Lage kam, ein Engagement abzuschließen, noch bevor das betreffende Inserat verbreitet war; dessen Abdruck ließ sich jedoch nicht mehr rückgängig machen.

München, den 27. März 1877.

Theodor Ackermann.

[12284.] Den Herren Bewerber um die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle theile ich — bestens dankend — mit, daß dieselbe wieder besetzt ist.

Dresden, 28. März 1877.

E. Hödner.

## Bermischte Anzeigen.

### Leipziger Bücher-Auction

den 26. April 1877.

[12285.]

Am oben bemerkten Tage beginnt hier die Versteigerung der

### zweiten Abtheilung

der hinterlassenen werthvollen Bibliothek des Herrn

Dr. phil. G. H. J. Pertz

Geh. Reg.-Rathes u. Oberbibliothekars der kgl. Bibliothek in Berlin,

reichhaltig an guten und seltenen Werken fast aller Literaturzweige, besonders aus dem Gebiete der Geschichte u. Bibliographie.

### Aufträge

hierzu werden von uns besorgt und erbitten wir uns dieselben

rechtzeitig, d. h.

möglichst 8 Tage

vor Auctions-Beginn,

am besten direct pr. Post.

Leipzig, Hohe Strasse 6.

Kössling'sche Buchhandlung.

### Inserate und Beilagen

für die

### Deutsche Rundschau.

[12286.]

Auflage 10,000.

Inserate, welche im Mai-Hefte der „Deutschen Rundschau“ Aufnahme finden sollen, müssen spätestens am 10. April in unsern Händen sein.

Wir berechnen pro einmal gespaltene Petitzeile oder deren Raum 40  $\mathcal{A}$ .

Beilagen sind in 10,000 Exemplaren bis zum 15. April franco Altenburg an die Pierer'sche Hofbuchdruckerei zu liefern, die Anmeldungen solcher dagegen bis 10. April an unsere Firma zu richten, damit im Hefte auf die betr. Beilage hingewiesen werden kann.

An Beilagegebühr berechnen wir pro  $\frac{1}{8}$  Bogen 30  $\mathcal{A}$ , pro  $\frac{1}{4}$  Bogen 40  $\mathcal{A}$ , pro  $\frac{1}{2}$  Bogen 50  $\mathcal{A}$ , pro 1 Bogen 60  $\mathcal{A}$ .

Beiheften, resp. Beikleben 10  $\mathcal{A}$  extra.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Lützowstr. 2.

Gebrüder Paetel.

### Die „Post“

[12287.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten besonders für militärische, theologische und Kunst-Werke, sowie Schriften über Landwirtschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

### Die „Post“

berechnet 40  $\mathcal{A}$  pro Zeile und bewilligt Buchhändlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Abrechnung zur Ostermesse.

Expedition der „Post“.

Berlin S.-W., Zimmerstraße 96.

### Lucrativer Nebenartikel

[12288.]

für

Buchbindereien mit Ladenkundschaft, Schreibmaterialienhandlungen

und

Gefünde-Vermiethungs-Comptoire.

In unterzeichnetem Verlage sind erschienen:

### Gefünde-Dienstbücher,

nach Vorschrift des Ministeriums des Innern angefertigt.

Bezugsbedingungen:

1. Nach Vorschrift in 2. Ungebunden, je-  
starken Pappdeckel ge- doch gefalzen:  
bunden:

40 Expl. 3 $\mathcal{A}$	60 Expl. 3 $\mathcal{A}$
130 „ 9 „	130 „ 6 „
550 „ 35 „	550 „ 23 „
1100 „ 67 „	1100 „ 43 „

NB. Für Diejenigen, welche den Bezug ungebundener Dienstbücher vorziehen, bemerken wir, daß nach ministerieller Vorschrift als Einband ein fester Pappdeckel von 16 Centimeter Höhe und 10 Centimeter Breite erforderlich ist. Nichtvorschriftsmäßige Dienstbücher dürfen von den Behörden nicht ausgefertigt werden.

### Probeexemplare

versenden wir auf Wunsch gratis und franco. Als einfachste und billigste Bezugsart empfiehlt sich die Bestellung vermittelt Postanweisung unter Beifügung des Packetportos für frankirte Uebersendung. Eine Partie von 130 gebundenen Exemplaren wiegt 4 Kilogramm, wofür das Porto bis 10 Meilen 25  $\mathcal{A}$  und auf alle weiteren Entfernungen 50  $\mathcal{A}$  beträgt.

### Placate fürs Schaulenster

legen wir auf Verlangen gratis bei.

Achtungsvoll

Wilh. Gottl. Korn, Verlagsbuchhandlung in Breslau.

[12289.] Als wirksamstes Insertions-Organ für

### naturwissenschaftliche Werke

empfehle ich:

Gaea. Auflage 1800. 12mal jährlich.

Vierteljahres-Revue. Auflage 1500. 4mal jährlich.

In Jahres-Rechnung: Insertions-Preis: 25  $\mathcal{A}$  Raum der gespaltene Petitzeile, Umschlag; 35  $\mathcal{A}$  Raum der gespaltene Petitzeile, Text.

Cöln und Leipzig.

Eduard Heinrich Mayer.

### Zur Zahlungsliste.

[12290.]

Wir ersuchen um glatten Abschluß des Contos und Auswerfung des vollen Saldos, ohne Uebertrag. Wo diese Bitte nicht berücksichtigt wird, heben wir die Rechnung auf und liefern unsere Novitäten (Reymond, Buch vom gesunden und kranken Herrn Meyer; — Laienbrevier des Haedelismus. 2. illustr. Aufl. — Sacher Masoch's Werke, illustriert etc.) nur baar ohne erhöhten Rabatt.

Bern.

Georg Froben & Co.